

	<p>Objekt: Amblada</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18217099</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Auf der Münze verweisen die Bürger von Amblada auf ihre Abstammung von den Spartanern. Der Stolz auf diese Herkunft läßt sich auch in Sagalassos finden. Die Beischrift APT ΦΙΛΟ auf der Münzrückseite wurde von F. Imhoof-Blumer und anderen als Abkürzungen von Beamtennamen gedeutet, während G. F. Hill und andere dieses zu 'Freunde der Artemis' (philo Artemidos) ergänzen. Die singuläre Beischrift ΦΙΛΟCO(phos?) APTEMIA(os) auf einer weiteren Münze in Privatbesitz läßt diese Deutung Hills allerdings hinfällig werden: gemeint ist hier ganz offensichtlich eine Amtsbezeichnung.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Frontal stehende Tyche, den Kopf mit Polos nach l. gewandt. Sie hält in der gesenkten r. Hand ein Steuerruder, im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae). Beiderseits APT - ΦΙΛΟ.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.94 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	193-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Amblada
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Julia Domna (170-217)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- H. von Aulock, Münzen und Städte Pisidiens I. Istanbuler Mitteilungen Beiheft 19 (1977) 60 Nr. 130 (dieses Stück, datiert 193-217 n. Chr.).